

Aus unsern Sektionen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **43 (1935)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sur l'usage du «coffret de secours» par les médecins. Elle ne pourrait, par contre, se passer des renseignements que lui fourniront ces derniers, par le moyen d'une fiche de vérification contenue dans une enveloppe affranchie et portant l'adresse du destinataire.

Ce «coffret de secours», conçu avec

un sens pratique remarquable, pourra être transporté très facilement sur le lieu de l'accident, son poids n'excédant pas 3,5 kg. Nul doute que ce coffret, créé de toute pièce par M. le docteur Guye, saura rendre d'incontestables services dans les cas, malheureusement trop fréquents, d'accidents de la route.

Ein Legat für das Rote Kreuz.

Dem Schweizerischen Roten Kreuz ist ein sehr willkommenes Geschenk zugekommen. Die in Mörschwil verstorbene Frau *Josephine Häberlin* hat dem

Schweizerischen Roten Kreuz die Summe von Fr. 10'000.— vermacht. Der hochherzigen Geberin wird das Rote Kreuz in tiefer Dankbarkeit gedenken.

Aus unsern Sektionen.

Zweigverein Bodan.

Als eine erfreuliche Tatsache kann gebucht werden, dass der Zweigverein Bodan nach mehrjährigem Winterschlaf neu erwacht ist. Sonntag, 13. Januar fand im grossen Saale des Restaurant «Signal» in Rorschach, die Neuordnung statt, zu der sich die Samaritervereine des Bezirkes zusammengefunden hatten, um in gemeinsamer Arbeit das schöne Ziel ihres Ideales zu erreichen.

Durch die überaus schneidige Leitung der Versammlung durch den Initianten, Herrn Dr. med. Brun in Goldach, dem hier für seine grosse Mühe bestens gedankt sei, war die Traktandenliste bald bereinigt so dass pünktlich dem Referenten, Herrn Dr. Scherz, Adjunkt des Zentralsekretariates des Schweiz. Roten Kreuzes, das Wort zu einem Vortrage über «Rotes Kreuz und Luftschutz» erteilt werden konnte. Der Vortrag war nicht nur den Verbandsmitgliedern, son-

dern auch einem weitem Publikum zugänglich.

Die Notwendigkeiten, auch in Friedenszeiten die nötigen Vorkehrungen gegen Kriege und Angriffe zu treffen, veranlasst das Rote Kreuz, sich mit dem Luftschutze zu befassen. Leider bestehen noch keine Verträge, welche giftige Gase als Kampfstoffe wirksam unterbinden können, und die Tatsache, dass durch die Verwendung von Gasen die Zivilbevölkerung schwer in Mitleidenschaft gezogen wird, sind Gründe, welche für das Rote Kreuz wegleitend wurden. Der Referent skizzierte einige Gaskämpfe aus dem Weltkrieg, und betont, dass wir die grosse Gefahr eines Luftangriffes nicht verkennen dürfen und deshalb Vorkehrungen treffen sollen, ehe es zu spät ist. Als Massnahmen bieten sich uns der aktive und passive Luftschutz. Aktiver Luftschutz leistet unsere Armee mit ihren Waffen. Diese aktive Abwehr soll

aber passiv unterstützt werden. Die Bevölkerung birgt eine grosse Gefahr in sich selbst, nämlich die Panik. Dieser soll durch Aufklärung in Presse, Organisationen und Vorträgen entgegen-gesteuert und vorgebeugt werden. Das Rote Kreuz wird aber nicht alle Arbeit allein machen können. Samariter- und Rotkreuzkolonnen, sowie Polizei und Feuerwehren müssen mithelfen. Selbstverständlich soll nicht jedermann mit einer Gasmaske ausgerüstet werden. In den Ortschaften sollen Luftschutzräume errichtet werden und die Behörden und genannte Organisation befassen sich mit der Durchführung des Luftschutzes. Das Rote Kreuz wird aber auch den Vergifteten helfend beistehen. Ebenso werden gefährdete Zonen, wie Städte, Lebensmittel- und Verkehrszentren durch

künstliche Nebel für Luftangriffe unsichtbar gemacht.

Der zweite Teil des Vortrages zeigte in trefflichen Bildern Organisation und Uebungsversuche von Luftschutz, Bekämpfung und Zusammenstellung von Gasen und Chemikalien, sowie richtiges und falsches Verhalten der Einzelmenschen. Sie bestätigten nur allzusehr die Ausführungen des Referenten.

Wir sind Herrn Dr. Scherz, wie auch dem Zweigverein Bodan für diese vortreffliche Aufklärung dankbar. Der reiche Applaus hat ja auch bewiesen, dass alle über das Gehörte und das Gesehene vollbefriedigt waren. — Der Rest des Abends liess die Mitglieder noch Bande der Kameradschaft und Unterhaltung pflegen, wobei Humor, treffliche Witze und Tanz die Samariter noch für Stunden zusammenhielt.

Zentralkurs für Rotkreuzkolonnen.

Der diesjährige Zentralkurs für Rotkreuzkolonnen findet statt in der Sanitätskaserne Basel vom

*Sonntag, 24. Februar bis Mittwoch
6. März.*

Einrücken der Kader, Sonntag, 24. Februar; Einrücken der Mannschaften am 27. Februar. — Es dürfen zum Zen-

tralkurse nur Kolonnenleute angemeldet werden, die noch keinen Zentralkurs besucht haben. Näheres erfolgt durch spezielle Mitteilungen an die Kolonnenkommandanten.

Im Auftrage des Rotkreuzchefarztes:
Major Scherz.

Bern, Taubenstrasse 8.

Von den Blutdrüsen.

Wir nennen Organe, die bestimmte Stoffe erzeugen und abscheiden, ganz allgemein Drüsen. Ihr Produkt wird Sekret genannt, den Vorgang der Abscheidung nennt man auch Sekretion. Sehr viele Drüsen des Körpers, wie die Spei-

cheldrüsen, die Leber, dann die Magen- und Darmdrüsen, haben ausser den eigentlichen Drüsenzellen einen Ausführungsgang oder wenigstens eine Oeffnung, durch die sich das erzeugte Produkt in einen Hohlraum ergiesst, sei